

# Inhalt

## Einleitung ... 9

### Teil I: Warum erziehen?

#### Überlegungen zur Notwendigkeit einer neuen Erziehung ... 13

#### 1. Erziehungsunsicherheit heute ... 14

#### 2. Erziehen – eine überholte Idee? ... 17

##### 2.1 Die Kinderrechtsbewegung ... 17

##### 2.2 Die Antipädagogik ... 19

##### 2.3 Die antiautoritäre Erziehung ... 22

##### 2.4 Die Unmöglichkeit, nicht zu erziehen ... 24

#### 3. Die Idee der Kindheit ... 27

##### 3.1. Der pädagogische Schonraum ... 27

##### 3.2 Kindheit und Erziehung – historisch gesehen ... 28

##### 3.3 Kindheit heute ... 34

##### 3.4 Das Scheitern herkömmlicher Erziehung ... 38

#### 4. Erste Anregungen für eine neue Erziehung ... 42

##### 4.1 Anregungen zu einer neuen Beziehung zwischen Kindern und Erwachsenen ... 42

##### 4.2 Erzieherische und politische Konsequenzen ... 46

#### 5. Exkurs: Wieviel Erziehung brauchen Kinder wann in welcher Art? ... 50

## **Teil II: Was ist Erziehung?**

### **Die verschiedenen Dimensionen des Erziehungsprozesses aus systemtheoretischer Perspektive ... 57**

- 1. Allgemeine Charakterisierung von Erziehung ... 58**
- 2. Erziehung aus Sicht des Kindes als zu erziehendem System ... 62**
  - 2.1. Die erzieherische Handlung aus der Sicht des Kindes ... 62
    - 2.1.1 Die Autonomie kindlichen Handelns ... 62
    - 2.1.2 Umweltreize als Anregung zur Selbstsozialisation ... 68
    - 2.1.3 Die Gleichzeitigkeit von Autonomie und Abhängigkeit des Individuums ... 72
  - 2.2. Die erzieherische Beziehung aus der Sicht des Kindes ... 76
    - 2.2.1 Die Bereitschaft, Erziehung zu akzeptieren ... 76
    - 2.2.2 Die Bereitschaft, die jeweilige ErzieherIn zu akzeptieren ... 78
  - 2.3 Die Fähigkeit zur Selbsterziehung ... 81
- 3. Erziehung aus Sicht der ErzieherIn ... 85**
  - 3.1 Die erzieherische Handlung aus der Sicht der ErzieherIn ... 85
    - 3.1.1 Konsequenzen aus der Autonomie kindlichen Handelns ... 85
    - 3.1.2 Das Verhalten des Kindes im Netz der Beziehungen ... 91
  - 3.2 Die erzieherische Beziehung aus der Sicht der ErzieherIn ... 92
    - 3.2.1 Die Deutlichkeit der erzieherischen Absicht ... 92
    - 3.2.2 Die Bereitschaft fördern, sich erziehen zu lassen ... 94
    - 3.2.3 Die Gefährdung des kindlichen Selbstwertes durch Erziehung ... 97
    - 3.2.4 Kein Kind ist aggressiv, es verhält sich nur so ... 99
  - 3.3 Anregung zur Selbsterziehung ... 102
    - 3.3.1 Förderung der Voraussetzungen für Selbsterziehung ... 102
    - 3.3.2 Hilfen bei der Selbsterziehung ... 104
    - 3.3.3 Der paradoxe Appell an die Einsicht des Kindes ... 105

- 4. Erziehung als interaktiver Prozeß ... 107**
  - 4.1 Erziehung als Koevolution ... 107
  - 4.2 Die Paradoxie von Erziehung ... 108
  - 4.3 Zur Frage der Planbarkeit von Erziehung ... 110
  - 4.4 Der Metalog über die erzieherische Beziehung ... 112
  - 4.5 Erzieherische Verantwortung ... 114
  - 4.6 Das erzieherische Gespräch ... 116

- 5. Jenseits von Erziehung oder  
Wo Erziehung noch unsicherer wird ... 121**

- 5.1 Familie und Schule als Erziehungsinstitutionen ... 121 X
- 5.2 Das Erziehungssystem Familie ... 123
- 5.3 Das Erziehungs- und Bildungssystem Schule ... 125 X
- 5.4 Das Erziehungsziel, eine  
Metaposition einnehmen zu können ... 127

### **Teil III: Wozu erziehen?**

#### **Anregungen zur Ausrichtung und Zielorientierung von Erziehung ... 129**

- 1. Rückblick ... 130**
- 2. Anregung einer radikal persönlichen Verantwortung  
für das eigene Handeln ... 132**
  - 2.1 Abschied von Ideologien und Wahrheiten ... 132
  - 2.2 Ethische Orientierung ... 136
  - 2.3 Philosophische Leitlinien  
für moralische Entscheidungen ... 140
  - 2.4 Ethische Orientierung in der Erziehung ... 142
  - 2.5 Diskurspädagogik ... 144
- 3. Verantwortungsethik als Erziehungsziel ... 146**
- 4. Anregung zur Vielfalt der Ansichten,  
Meinungen und Lebensformen ... 150**

**5. Anregung zur Dialogfähigkeit ... 156**

**6. Lernen zu lernen ... 163**

**Literatur ... 165**

**Register ... 172**